

## Auftragsbekanntmachung

### Bauftrag

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

##### I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Kamp-Lintfort

Postanschrift: Am Rathaus 2

Ort: Kamp-Lintfort

NUTS-Code: DEA1F

Postleitzahl: 47475

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabestelle@kamp-lintfort.de](mailto:vergabestelle@kamp-lintfort.de)

Telefon: +49 2842/912-394

Fax: +49 2842/912-367

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.kamp-lintfort.de>

##### I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

##### I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E11248218>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E11248218>

##### I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

##### I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

##### II.1) **Umfang der Beschaffung**

##### II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Umbau und Sanierung Schirrhof, Estricharbeiten

##### II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45262320

##### II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

##### II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Auf dem ehemaligen Bergwerksgelände der Ruhrkohle AG befindet sich das Gelände des Schirrhofs. Das Gelände umfasst zwei Gebäude, den Schirrhof und das Pumpenhaus mit dem Lehrstollen. Das Gelände ist im Eigentum der Stadt Kamp-Lintfort und soll im Rahmen einer umfassenden Sanierung neu genutzt werden.

##### II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

##### II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA1F

Hauptort der Ausführung:

Kamp-Lintfort

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Estricharbeiten:

Titel 1 Estricharbeiten KITA EG BT 1-5 und OG BT 1:

Titel 1.1. Zementestrich als Heizestrich:

Zementestrich CT-C35-F5-H65 als Heizestrich, Estrichnenndicke 65 mm 220 m2,

Zementestrich CT-C35-F5-H75 als Heizestrich, Estrichnenndicke 75 mm 90 m2,

Zementestrich CT-C35-F5-H78 als Heizestrich, Estrichnenndicke 78 mm 85 m2,

Zementestrich CT-C35-F5-H80 als Heizestrich, Estrichnenndicke 80 mm 380 m2,

Aussparungen für Reintreifmatten unterschiedliche Grössen 10 St,

Zulage Schnellabbindemittel 100 m2,

Mehr- Minderdicke des vorbeschriebenen Estrichs, je 10 mm Dicke 100 m2,

Randdämmstreifen 680 m,

Dehnungsfuge zu ausgewähltem System gemäß Hersteller - Richtlinien anlegen 20 m,

Dampfsperre >100m, 0,10 cm als Trennbahn auf bauseitiger Trittschalldämmung 10 m2,

Titel 1.2 Sonstige Estriche:

Schwimmender Zementestrich CT-C25-F5, , 40 mm 23 m2,

Mehr- Minderdicke des vorbeschriebenen Estrichs, je 10 mm Dicke 10 m2,

Porenleichtbeton als leichte und gebundene Ausgleichsschicht, OG Bt 1 235 m2,

Mehr- Minderdicke der vorbeschriebenen Ausgleichsschicht je 5 mm Dicke 100 m2,

Zementärer Leichtestrich, CT-C25-F4, 45 mm , OG BT 1 140 m2,

Zementärer Leichtestrich, CT-C25-F4, 40 mm , OG BT 1 95 m2,

Mehr- Minderdicke des vorbeschriebenen Estrichs, je 10 mm Dicke 100 m2,

Randdämmstreifen 260 m,

Titel 2 Estricharbeiten sonstige Nutzungsbereiche BT 5-7:

Titel 2.1 Zementestrich als Heizestrich:

Zementestrich CT-C35-F5-H65 als Heizestrich, Estrichnenndicke 65 mm 240 m2,

Mehr- Minderdicke des vorbeschriebenen Estrichs, je 10 mm Dicke 100 m2,

Aussparungen für Bodensteckdosen anlegen 4 St,

Randdämmstreifen 70 m,

Dehnungsfuge zu ausgewähltem System gemäß Hersteller - Richtlinien anlegen 30 m,

Titel 2.2 Sonstige Estriche:

Zementestrich CT-C25-F5, 50 mm 20 m2,

Zementestrich CT-C25-F5, 90 mm 8 m2,

Schwimmender Zementestrich CT-C25-F5, 40 mm 20 m2,

Schwimmender Zementestrich CT-C25-F5, 45 mm 15 m2,

Aussparung anlegen für bauseits zu montierende Bodenluke 1 St,

Porenleichtbeton als leichte und gebundene Ausgleichsschicht, EG BT 6 55 m2,  
 Mehr- Minderdicke der vorbeschriebenen Ausgleichsschicht je 5 mm Dicke 10 m2,  
 Schwimmender Zementestrich CT-C25-F5, 80 mm (Linoleumbelag) 80 m2,  
 Schwimmender Zementestrich CT-C25-F5, 80 mm (Fliesenbelag) 24 m2,  
 Mehr- Minderdicke des vorbeschriebenen Estrichs, je 10 mm Dicke 10 m2,  
 Randdämmstreifen 160 m

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien  
 Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 20/07/2020

Ende: 07/08/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Auf Verlangen hat der Bieter einen Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister seines Sitzes oder Wohnsitzes vorzulegen. Zur Bestätigung können vorgelegt werden: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer Die oben beschriebenen Eignungskriterien können durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen oder durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) vorläufig nachgewiesen werden. Das Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) wird den Vergabeunterlagen beigelegt. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Nachweis einer entsprechenden Berufs-/ Betriebshaftpflichtversicherung (Deckungssummen für Personen-, Sach-, und Vermögensschäden)  
 - Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen

Unternehmen ausgeführten Aufträgen (zum Beispiel durch Bestätigung durch einen Steuerberater) - Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet (zum Beispiel durch Bestätigung durch einen Steuerberater)

- Der Bieter hat auf Verlangen eine aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, die entsprechende Bescheinigung des zuständigen Versicherungsträgers.

- Der Bieter hat auf Verlangen eine aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorzulegen.

Die oben beschriebenen Eignungskriterien können durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen oder durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) vorläufig nachgewiesen werden. Das Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) wird den Vergabeunterlagen beigelegt. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden.

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Auf Verlangen hat der Bieter drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorzulegen: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

- Angaben zu Arbeitskräften: Auf Verlangen hat der Bieter die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal anzugeben.

Die oben beschriebenen Eignungskriterien können durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen oder durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) vorläufig nachgewiesen werden. Das Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) wird den Vergabeunterlagen beigelegt. Die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) kann als vorläufiger Nachweis zur Eignung eingereicht werden.

### III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

#### III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

## **Abschnitt IV: Verfahren**

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**  
Offenes Verfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**  
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**  
Tag: 07/04/2020  
Ortszeit: 11:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**  
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 19/05/2020
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**  
Tag: 07/04/2020  
Ortszeit: 11:00  
Ort:  
Stadt Kamp-Lintfort, Am Rathaus 2, 47475 Kamp-Lintfort  
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:  
Bieter dürfen bei Angebotsöffnung nicht anwesend sein.

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**  
Aufträge werden elektronisch erteilt  
Die Zahlung erfolgt elektronisch
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Die Angebote sind ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform Subreport-ELViS einzureichen.  
Bieter die ihr Angebot nicht elektronisch über die Vergabepattform einreichen werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.  
Vertragsstrafen:  
Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der Vertragsfrist o. der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen: 0,2% der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer. Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5,0% der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

**VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren****VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2 - 10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

**VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren****VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung.

Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

**VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt****VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

04/03/2020